Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

DGA2 - International Government Perspectives (Study Trip) - MWG2004

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Dozierende	Geiger Christian, Stürmer Matthias
Modulverantwortung	Geiger Christian (ggc8), Stürmer Matthias (smm15)
Kurzbeschreibung des Moduls	Im Rahmen einer Studienreise nach Tallinn und Helsinki erhalten die Studierenden des Master Digital Government die Gelegenheit, zwei international profilierte Standorte der digitalen Verwaltung kennenzulernen. Im Mittelpunkt stehen der persönliche Austausch mit Akteurinnen und Akteuren aus Verwaltung, Wissenschaft und Praxis sowie Einblicke in innovative Ansätze und Best Practices im Bereich Digital Government. Die Termine vor Ort werden vorwiegend auf Englisch stattfinden. Die Reise ermöglicht es, unterschiedliche Erfahrungen und Lösungsansätze zu reflektieren und Impulse für die digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung in der Schweiz zu gewinnen.
Eingangskompetenz	keine
Kompetenz	(gemäss Kompetenzmodell) 1.4 Professional: Communication & Collaboration: Austausch mit internationalen Akteur*innen sowie Diskussion unterschiedlicher fachlicher und institutioneller Perspektiven 1.1 Professional: Business & Business IT: Analyse des Zusammenspiels von Organisation, Steuerung und technologischen Lösungen im Digital Government 2.2 Entrepreneurial: Creative Innovation & Strategic Vision: Kennenlernen innovativer Lösungen und Reflexion ihrer strategischen Bedeutung für die Weiterentwicklung der Verwaltung 2.4 Entrepreneurial: Strategic Networking & Stakeholder Mobilization: Aufbau internationaler Kontakte und Verständnis unterschiedlicher Stakeholder- und Kooperationsmodell 3.1 Sustainable: Systems Thinking & Problem Framing: Betrachtung von Digital Government als Zusammenspiel von Technologie, Organisation, Politik und Gesellschaft 3.2 Sustainable: Critical Thinking & Adaptive Exploration: Kritische Analyse von Best Practices und Prüfung ihrer Übertragbarkeit auf andere institutionelle Kontexte 3.3 Sustainable: Sustainability Reflection & Futures Literacy: Reflexion zukünftiger Entwicklungspfade der digitalen Verwaltung und ihrer gesellschaftlichen Auswirkungen 4.1 Digital: Digital Technologies: Kennenlernen digitaler Technologien und Analyse ihrer Anwendung in konkreten staatlichen Kontexten 4.3 Digital: Digital Ethics & Responsibility: Reflexion ethischer Fragestellungen und der Verantwortung bei Gestaltung und Nutzung digitaler staatlicher Lösungen

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

DGA2 - International Government Perspectives (Study Trip) - MWG2004

Inhalt

Nachfolgende Destinationen stehen möglicherweise auf der Agenda (Programmplanung läuft)

Tallinn

1. e-Estonia / staatliches Digital-Government-Ökosystem: Digitale Identität, digitale Verwaltungsleistungen, interoperable Register und Once-Only-Prinzip Besonders interessant für den Vergleich mit der föderalen Schweiz.
2. NATO Cooperative Cyber Defence Centre of Excellence (CCDCOE): Cybersecurity, Cyberresilienz und Schutz digitaler Infrastrukturen. Verbindung von Digital Government und staatlicher Resilienz.
3. Stadt Tallinn / Smart City: Kommunale Digitalisierung, Smart City und datenbasierte Stadtentwicklung. Verbindung von Digitalisierung und nachhaltiger Stadtentwicklung.
4. Nortal: Perspektive eines Technologieunternehmens auf digitale Transformation. Einblicke in Digitalisierungsprojekte und das estnische Technologieökosystem.
5. Helmes: Privatwirtschaftliche Perspektive auf Digitalisierung. Ergänzung der staatlichen Sicht durch einen Technologieanbieter.
6. Start-up- und Innovationsökosystem Tallinn: Austausch mit Start-ups und digitalen Innovator*innen. Networking sowie Einblick in das Zusammenspiel von Staat, Wirtschaft und Innovation.

Helsinki

1. City of Helsinki: Digitale Stadtverwaltung und Smart City. Besonders interessant als Vergleichsebene zu Tallinn und zu Schweizer Städten.
2. VTT Technical Research Centre of Finland: Forschung, Technologieentwicklung und Innovation. Einblick in die Verbindung zwischen Forschung und Anwendung neuer Technologien.
3. Finnisches Digital-Government-Umfeld: Digitale Strategie, KI und nachhaltige Stadtentwicklung. Vergleich des finnischen Ansatzes mit Estland und der Schweiz.
4. Helsinki Innovation-/Tech-Ökosystem: Start-ups, Technologieunternehmen und Innovationsnetzwerke. Rolle von Innovationsökosystemen für die digitale Transformation.
5. University of Helsinki / Forschungspartner: Wissenschaftliche Perspektive auf Governance und gesellschaftliche Transformation. Interessant als Verbindung von Forschung und Digital Government.
6. ICEYE / IQM: Einblicke in technologische Zukunftsfelder wie satellitengestützte Erdbeobachtung und Quantum Computing. Erweiterung des Blicks über klassisches E-Government hinaus.

Modultyp

Wahlpflichtmodul

Lehr- und Lernmethode

- Geführte Studienreise an zwei Destinationen die im Bereich E-Government und Digital Government wegweisend sind.
- Treffen von Stakeholdern, welche die Digitale Transformation mitbegleiten.
- Vorbereitung der Destinationen durch die einzelnen Studierenden; Abgabe der jeweiligen Steckbriefe in KW14.

Fachliteratur

- E-Government Estland
- Zusätzliche, weiterführende Literatur: Wird auf Moodle im Laufe des Semesters bereitgestellt.

Workload

90 Stunden

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

DGA2 - International Government Perspectives (Study Trip) - MWG2004

Kontaktstudium

5 Tage vor Ort.

Aufteilung der Stunden:

- Studienreise vor Ort 40 Stunden
- Vorbereitung 8 Stunden
- Nachbereitung 42 Stunden

Präsenzpflicht

Zum Bestehen des Moduls ist die Teilnahme an der Studienreise in KW16 (19.04-23.04.2027) und den entsprechenden Terminen vor Ort Pflicht.

Ein unentschuldigtes Fehlen an einem Tag in Tallinn oder Helsinki wird akzeptiert.

Kompetenznachweis

Alle (Teil)Kompetenznachweise müssen das Reglement zur wissenschaftlichen Integrität an der BFH und die KI-Policy einhalten.

Es erfolgen insgesamt drei kleinere Kompetenznachweise mit einer Benotung. Die Studierenden sollen die Kompetenznachweise zu Hause vorbereiten können und im Modul vorstellen:

- Kompetenznachweis 1: Steckbrief zu einem Vor-Ort-Termin
  KW14: 30% (digital);
  ggfs. auch als Gruppenarbeit mit 2 Personen möglich
- Kompetenznachweis 2: Briefing der Teilnehmenden vor Ort
  KW16: 20% (mündlich)
  ggfs. auch als Gruppenarbeit mit 2 Personen möglich
- Kompetenznachweis 3: Studientagebuch und Reflexion der Studienreise
  KW19: 50% (digital) als Einzelarbeit

Um das Modul zu bestehen, müssen alle Teilkompetenznachweise mit mindestens 4.0 bestanden werden. Wird ein (Teil-)Kompetenznachweis in Form einer schriftlichen Arbeit mit der Note 3.5 bewertet, hat der/die Studierende einmalig die Möglichkeit diesen Kompetenznachweis nachzubessern. Für die Nachbesserung geben die Dozierenden die Bedingungen und Fristen vor und die maximal erreichbare Note ist eine 4.0.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Es findet keine klassische schriftliche Prüfung (Klausur) statt. Die im Nachgang gemachten Ausführungen in Bezug auf potenzielle Hilfsmittel beziehen sich auf die alle Kompetenznachweise in diesem Modul.

- Nutzung privater Laptop und Software
- Nutzung aller Ressourcen der BFH(-W)

Der Einsatz von KI ist ausdrücklich erlaubt. Die Leitlinien zur KI-Nutzung sind einzuhalten. Die Nutzung der KI ist zu deklarieren.

Weitere Details zu den Hilfsmitteln und detaillierte Angaben zu den Kompetenznachweisen werden auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Wiederholungsmodalitäten

Ist das Modul nicht bestanden, kann das Modul einmal wiederholt werden.

Weiterführende, vertiefende Module

Weitere Wahlpflichtmodule

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

DGA2 - International Government Perspectives (Study Trip) - MWG2004

Bemerkung

Bei Fragen zum Modulinhalt wende dich bitte an die zuständigen Dozierenden.

Bei Fragen zur Moduleinschreibung wende dich bitte an master.wirtschaft@bfh.ch

Studiengang, Semester

MSc Digital Government, 2026-2027, 2 FS, TZ, Bern
MSc Digital Government, 2027-2028, 4 FS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

DGWP1 - Digitalpolitik - MWG2002

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Dozierende	Gees Thomas, Serrano Omar Ramon, Winkler Dorothee Maria
Modulverantwortung	Gees Thomas

Kurzbeschreibung des Moduls

Das Modul vermittelt ein vertieftes Verständnis der Digitalpolitik als Querschnittspolitikfeld und beleuchtet zentrale politische, rechtliche und gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung.

Im Mittelpunkt stehen digitalpolitische Strategien, Governance-Ansätze und regulatorische Entwicklungen in der Schweiz und der Europäischen Union. Anhand aktueller Beispiele, etwa Plattformregulierung, Datenpolitik, künstliche Intelligenz und digitale Identitäten analysieren die Studierenden politische Zielsetzungen, Akteursinteressen und Zielkonflikte zwischen Innovation, Grundrechten und öffentlichem Interesse.

Ein besonderer Fokus liegt auf den Wechselwirkungen zwischen Digitalpolitik und der digitalen Transformation des öffentlichen Sektors. Ergänzend werden Fragen des Service Public der Zukunft, der digitalen Inklusion, der Technikfolgenabschätzung sowie der politischen Interessenvertretung behandelt.

Die Studierenden wenden ihre Kenntnisse auf konkrete digitalpolitische Problemstellungen an, entwickeln und bewerten politische Handlungsoptionen und formulieren evidenzbasierte Empfehlungen in Form eines Policy Briefs.

Eingangskompetenz

Es werden keine spezifischen Vorkenntnisse in Digitalpolitik oder digitaler Regulierung vorausgesetzt. Erwartet werden ein grundlegendes Verständnis gesellschaftlicher und staatlicher Zusammenhänge, Interesse an politischen und technologischen Entwicklungen sowie die Bereitschaft, sich mit unterschiedlichen Perspektiven und aktuellen digitalpolitischen Fragestellungen auseinanderzusetzen.

Grundlegende Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten und in der kritischen Auseinandersetzung mit Fachliteratur werden vorausgesetzt. Technische oder vertiefte juristische Kenntnisse sind nicht erforderlich.

DGWP1 - Digitalpolitik - MWG2002

Kompetenz

(gemäss Kompetenzmodell)

(2.2) Enterpreunial methodisch

- Die Studierenden entwickeln eine kohärente strategische Erzählung und priorisieren digitalpolitische Entscheidungen nach Wert und Risiko.

(2.4) Enterpreunial sozial

- Die Studierenden mobilisieren Ressourcen über politische Koalitionen und Allianzen und steuern Zusammenarbeit wirksam.

(3.2) Nachhaltigkeit methodisch

- Die Studierenden rahmen mehrdeutige Probleme neu und erstellen Entscheidungsunterstützungsrahmen für Verwaltung

(3.4) Nachhaltikgeit sozial

- Die Studierenden leiten Zukunftsaktivitäten, zeigen nachhaltige Verhaltenswirkung und unterstützen andere.

(4.2) Digital - methodisch

- Die Studierenden operationalisieren Analysen und verbessern Lösungen kontinuierlich.

(4.3) Digital - personal

- Die Studierenden führen Risiko- und Wirkungsanalysen zu Bias, Fairness und Erklärbarkeit durch und dokumentieren Verantwortlichkeit.

DGWP1 - Digitalpolitik - MWG2002

Inhalt

Das Modul behandelt die politischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Dimensionen der digitalen Transformation mit einem besonderen Fokus auf die Schweiz und die Europäische Union. Digitalpolitik wird als Querschnittspolitikfeld verstanden, in dem unterschiedliche staatliche, wirtschaftliche und gesellschaftliche Akteure über die Gestaltung der Digitalisierung verhandeln.

Folgende Themen stehen im Mittelpunkt:

- **Grundlagen der Digitalpolitik:** Begriffe, Akteure, Institutionen, politische Entscheidungsprozesse und Governance-Ansätze sowie die Abgrenzung zwischen Digitalpolitik und der digitalen Transformation staatlichen Handelns.
- **Digitalpolitische Strategien und Regulierung:** Strategien der Schweiz und der EU, gesetzliche Rahmenbedingungen sowie aktuelle Regulierungsansätze in den Bereichen digitale Plattformen, Datenpolitik, künstliche Intelligenz und digitale Identitäten.
- **Digitale Transformation des öffentlichen Sektors:** Politische Rahmenbedingungen für Digital Government, digitale staatliche Leistungen und die Weiterentwicklung des Service Public unter Berücksichtigung von Effizienz, Qualität, Zugänglichkeit und Nutzerorientierung.
- **Gesellschaftliche und ethische Herausforderungen:** Auswirkungen digitaler Technologien auf Demokratie, Grundrechte und gesellschaftliche Teilhabe sowie Fragen der digitalen Inklusion und Exklusion.
- **Technikfolgenabschätzung und politische Steuerung:** Bewertung gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und staatlicher Auswirkungen digitaler Technologien sowie Analyse von Unsicherheiten, Risiken und politischen Zielkonflikten.
- **Public Affairs und politische Interessenvertretung:** Akteure, Interessen und Machtverhältnisse in digitalpolitischen Entscheidungsprozessen sowie Instrumente der politischen Kommunikation und Einflussnahme.
- **Entwicklung digitalpolitischer Handlungsoptionen:** Analyse konkreter digitalpolitischer Problemstellungen, Vergleich regulatorischer und strategischer Lösungsansätze sowie Erarbeitung evidenzbasierter Handlungsempfehlungen.

Die Inhalte werden anhand aktueller digitalpolitischer Entwicklungen und Fallbeispiele aus der Schweiz und der EU vertieft. Die Studierenden setzen sich mit unterschiedlichen Interessen und Perspektiven auseinander und wenden die erarbeiteten Konzepte im Rahmen eines praxisorientierten Policy Briefs an.

Modultyp

Vertiefung 2: Politik, Demokratie & Nachhaltigkeit (Wahlpflichtmodul)

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

DGWP1 - Digitalpolitik - MWG2002

Lehr- und Lernmethode

Das Modul kombiniert kurze theoretische Inputs mit interaktiven und praxisorientierten Lernformen. Im Zentrum steht die problemorientierte Auseinandersetzung mit aktuellen digitalpolitischen Fragestellungen aus der Schweiz und der Europäischen Union.

Zum Einsatz kommen insbesondere:

- **Impulsreferate und angeleitetes Selbststudium** zur Erarbeitung theoretischer Grundlagen und regulatorischer Rahmenbedingungen.
- **Problem-Based Learning (PBL) und Fallstudien** zur Analyse konkreter digitalpolitischer Herausforderungen und zur Entwicklung von Handlungsoptionen.
- **Gruppenarbeiten, Diskussionen und strukturierte Kontroversen** zur kritischen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Interessen, Perspektiven und politischen Zielkonflikten.
- **Stakeholderanalysen, Szenarioarbeit und praxisorientierte Übungen** zur Anwendung von Governance-Ansätzen, Public-Affairs-Instrumenten und Technikfolgenabschätzung.
- **Individuelle Recherche, Schreibwerkstätten und Peer-Feedback** zur schrittweisen Erarbeitung eines evidenzbasierten Policy Briefs als Kompetenznachweis.

Die Studierenden werden dazu angeleitet, wissenschaftliche Erkenntnisse mit aktuellen politischen Entwicklungen zu verknüpfen, unterschiedliche Lösungsansätze kritisch zu beurteilen und begründete Handlungsempfehlungen zu formulieren.

Fachliteratur

Wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

Workload

6 ECTS = 180h

Kontaktstudium

KW 9, 14, 17, 20

Präsenzpflicht

Für alle Präsenzveranstaltungen des Moduls besteht Präsenzpflicht. In der Kalenderwoche 20 finden Präsentationen/Prüfungen statt (letzte on Campus Blocktag).

Absenzen werden wie folgt geregelt:

- Schwerwiegende Gründe für eine Absenz: Bei schwerwiegenden Gründen wird eine Absenz entschuldigt, sofern diese im Rahmenstudienreglement (RRS) der Berner Fachhochschule (BFH) anerkannt sind (z. B. Krankheit, Militärdienst).
- Andere Absenzen: Eine Abwesenheit kann in Ausnahmefällen toleriert werden, sofern sie im Voraus mit der/dem Modulverantwortlichen besprochen wird. Jede weitere Abwesenheit aus Gründen, die nicht durch das Rahmenstudienreglement (RRS) anerkannt sind, führt zum Ausschluss vom Modul. In diesem Fall kann das Modul nicht erfolgreich abgeschlossen werden.

Falls eine Kompetenzprüfung an einem Tag der Absenz stattfindet, gilt Folgendes:

- Schwerwiegender Grund für die Absenz: Eine Kompensationsregelung wird mit der Modulkoordination besprochen.
- Andere Absenz: Die Kompetenzprüfung wird mit der Note 1.0 bewertet.

Jede Abwesenheit muss der/dem Modulverantwortlichen im Voraus gemeldet und begründet werden.

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

DGWP1 - Digitalpolitik - MWG2002

Kompetenznachweis

Alle (Teil)Kompetenznachweise müssen das Reglement zur wissenschaftlichen Integrität an der BFH und die KI-Policy einhalten (siehe BFH Campus App > Rund ums Studium > rechtliche Grundlagen).

Zusätzlich zu den Präsenzveranstaltungen ist das Semester in Learning-Cycles unterteilt. Während der Learning-Cycles sind mehrere Abgaben zu erbringen. Diese verpflichtende Kompetenznachweise sind fristgerecht einzureichen. Je nach Kompetenznachweis erfolgt die Bewertung entweder mit einer Note oder mit dem Prädikat "erfüllt"/"nicht erfüllt".
Die Abgabefristen sind in der Regel am letzten Sonntag jedes Learning-Cycles:

14.03.2027
04.04.2027
18.04.2027
02.05.2027
16.05.2027
30.05.2027

Die Detailplanung zu den Learning Cycles wird zu Beginn des Semesters über Moodle veröffentlicht.

Zusammensetzung der Gesamtnote:

- **Zwei Learning Cycles werden mit einer Note bewertet: individuelle Leistung (jeweils 25%)**
- **Die mündliche Präsentation (in KW 20) findet in der Gruppe statt, sie wird aber individuell bewertet (50%)**

Um das Modul zu bestehen, müssen alle Teilkompetenznachweise mit mindestens 4.0 bestanden werden. Wird ein (Teil-)Kompetenznachweis in Form einer schriftlichen Arbeit mit der Note 3.5 bewertet, hat der/die Studierende einmalig die Möglichkeit diesen Kompetenznachweis nachzubessern. Für die Nachbesserung geben die Dozierenden die Bedingungen und Fristen vor und die maximal erreichbare Note ist eine 4.0.

Wiederholungsmodalitäten

Ist das Modul nicht bestanden, kann das Modul einmal wiederholt werden.

Bemerkung

Bei Fragen zum Modulinhalt wende dich bitte an die zuständigen Dozierenden (thomas.gees@bfh.ch)
Bei Fragen zur Moduleinschreibung wende dich bitte an master.wirtschaft@bfh.ch

Studiengang, Semester

MSc Digital Business Administration, 2026-2027, 2 FS, TZ, Bern
MSc Entrepreneurship & Business Innovation, 2026-2027, 4 FS, TZ, Bern
MSc Digital Government, 2027-2028, 4 FS, TZ, Bern
MSc Digital Business Administration, 2026-2027, 4 FS, TZ, Bern
MSc Entrepreneurship & Business Innovation, 2026-2027, 2 FS, TZ, Bern
MSc Digital Government, 2026-2027, 2 FS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

DGWT1 - Datenmanagement und digitale Identität - MWG2003

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Dozierende	Laube Annett, Luggen Michael
Modulverantwortung	Michael Luggen
Kurzbeschreibung des Moduls	Das Modul vermittelt den Studierenden vielseitige Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich des Datenmanagements und digitaler Identitäten. Ziel ist es, die Studierenden auf die Nutzung, den Austausch und die Verwaltung von Daten im öffentlichen Sektor vorzubereiten und ihnen die notwendigen Werkzeuge und Methoden an die Hand zu geben, um sämtliche Schritte entlang des Data Lifecycles zu beherrschen. Darüber hinaus erwerben sie ein Verständnis für die Rolle digitaler Identitäten als Grundlage vertrauenswürdiger digitaler Dienstleistungen. Dadurch werden sie befähigt, zu einem nachhaltigen und datengetriebenen Datenmanagement im öffentlichen Sektor beizutragen.
Eingangskompetenz	Besuch der entsprechenden Grundlagenkurse.
Kompetenz	(gemäss Kompetenzmodell) **(4.1) Informations- und Datenkompetenz:** Fähigkeit, Konzepte und Prinzipien des datenzentrierten und datengetriebenen Managements zu verstehen und anzuwenden, um die Effizienz und Effektivität öffentlicher Dienstleistungen zu steigern. Fähigkeit, Datenstrategien und Daten-Governance unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen zu gestalten, den Reifegrad des Datenmanagements einzuschätzen und die Nachvollziehbarkeit von Daten über ihren Lebenszyklus (Audit, Versionierung, Archivierung) sicherzustellen. Studierende können in datenbasierten Prozessen des öffentlichen Sektors Potenziale für die Mehrfachnutzung von Daten («Once Only») erkennen, aus dem Reifegrad eine Roadmap ableiten und datenbezogene Veränderungsvorhaben in ihrer Organisation anstossen und begleiten. **(4.2) Interoperabilität:** Fähigkeit, die Bedeutung von Daten explizit zu machen und Daten mit Metadaten selbstbeschreibend bereitzustellen. Studierende verstehen die Ebenen der Interoperabilität sowie Datenökosysteme und Datenräume und können Data-Sharing- und Open-Government-Data-Vorhaben unter Nutzung nationaler Plattformen (metadata.swiss, opendata.swiss) umsetzen, um mit Daten einen Beitrag zu gesellschaftlichen Zielen und zum öffentlichen Mehrwert (Public Value) zu leisten. **(4.4) Datennutzung und Datenkommunikation:** Fähigkeit, innovative Lösungen zu entwickeln und kreative Ansätze zu verfolgen, um aus Daten Mehrwert zu schaffen. Studierende können Methoden der Datennutzung und -analyse inklusive KI-basierter Verfahren anwenden und Monitoring- und Visualisierungstechniken einsetzen, um Geschäftsdaten zu überwachen und für Entscheidungsträgerinnen und -träger verständlich aufzubereiten. Sie können Ergebnisse von Datenanalysen interpretieren, daraus Massnahmen zur Verbesserung von Geschäftsprozessen ableiten sowie Ergebnisse im Team erarbeiten und überzeugend präsentieren. **(4.3) Digitale Ethik:** Fähigkeit, ethische Fragestellungen im Umgang mit Daten und KI zu erkennen und zu adressieren. Studierende können Datenethik-Prinzipien anwenden und Strategien zur Vertrauensbildung im Umgang mit Daten entwickeln, um den verantwortungsvollen Einsatz von Daten sicherzustellen. **(4.1/ 1.1) Digitale Identitäten:** Verständnis der Konzepte, Anwendungsbereiche und des Zusammenspiels digitaler Identitäten im Schweizer Kontext (Schweizer E-ID, AGOV und kantonale Identitätslösungen). Fähigkeit, den Einsatz digitaler Identitätslösungen in Verwaltung und Wirtschaft zu analysieren und zu bewerten sowie Chancen, Herausforderungen und Grenzen hinsichtlich Sicherheit, Datenschutz, Nutzerfreundlichkeit, Interoperabilität und Vertrauenswürdigkeit zu reflektieren.

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

DGWT1 - Datenmanagement und digitale Identität - MWG2003

Inhalt

- **Datenzentriertes Public Management**

- Grundlage der datenzentrierten Vorgehensweise
- Prinzipien des datengetriebenen Managements
- Datenethik und Vertrauensbildung im Umgang mit Daten

- **Data Governance & Data Management in der Organisation**

- Wirkung von Datenstrategien und Daten-Governance
- Reifegradmodelle zur Einschätzung und Weiterentwicklung des Datenmanagements
- Rechtliche Rahmenbedingungen (EMBAG)
- Rollen in der Datenverwaltung
- Audit, Versionierung, Historisierung und Archivierung von Daten

- **Interoperabilität**

- Konzepte und Ebenen der Interoperabilität
- Metadaten und Selbstbeschreibung von Daten
- Datenökosysteme und Datenräume
- Data Sharing und Open Government Data
- Nationale Plattformen (metadata.swiss, opendata.swiss)

- **Datennutzung und Business Intelligence**

- Methoden der Datennutzung und -analyse
- Monitoring und Visualisierung von Geschäftsdaten

- **Digitale Identität**

- Grundlagen digitaler Identitäten in der Schweiz
- Schweizer E-ID, AGOV und kantonale Lösungen verstehen und einordnen
- Anwendungsfälle digitaler Identitäten in Verwaltung und Wirtschaft analysieren
- Chancen, Herausforderungen und Grenzen digitaler Identitätslösungen bewerten

Modultyp	Vertiefung 3: Technologie (Wahlpflichtmodul)
Lehr- und Lernmethode	Scientific Papers, Case Studies, Nutzungsmöglichkeit von KI, Templates, Kurzvideos, Lehrgespräche und Gruppen-Workshops, Projektarbeiten
Fachliteratur	Wird über Moodle zur Verfügung gestellt.
Workload	6 ECTS = 180h
Kontaktstudium	KW 9, 14, 17, 20

DGWT1 - Datenmanagement und digitale Identität - MWG2003

Präsenzpflicht

Für alle Präsenzveranstaltungen des Moduls besteht Präsenzpflicht. In der **KW 17** und **KW 20** finden Präsentationen statt.

Absenzen werden wie folgt geregelt:

- Schwerwiegende Gründe für eine Absenz: Bei schwerwiegenden Gründen wird eine Absenz entschuldigt, sofern diese im Rahmenstudienreglement (RRS) der Berner Fachhochschule (BFH) anerkannt sind (z. B. Krankheit, Militärdienst).
- Andere Absenzen: Eine Abwesenheit kann in Ausnahmefällen toleriert werden, sofern sie im Voraus mit der/dem Modulverantwortlichen besprochen wird. Jede weitere Abwesenheit aus Gründen, die nicht durch das Rahmenstudienreglement (RRS) anerkannt sind, führt zum Ausschluss vom Modul. In diesem Fall kann das Modul nicht erfolgreich abgeschlossen werden.

Falls eine Kompetenzprüfung an einem Tag der Absenz stattfindet, gilt Folgendes:

- Schwerwiegender Grund für die Absenz: Eine Kompensationsregelung wird mit der Modulkoordination besprochen.
- Andere Absenz: Die Kompetenzprüfung wird mit der Note 1.0 bewertet.

Jede Abwesenheit muss der/dem Modulverantwortlichen im Voraus gemeldet und begründet werden.

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

DGWT1 - Datenmanagement und digitale Identität - MWG2003

Kompetenznachweis

Alle (Teil)Kompetenznachweise müssen das Reglement zur wissenschaftlichen Integrität an der BFH und die KI-Policy einhalten (siehe BFH Campus App > Rund ums Studium > rechtliche Grundlagen).

Zusätzlich zu den Präsenzveranstaltungen ist das Semester in Learning-Cycles unterteilt. Während der Learning-Cycles sind mehrere Abgaben zu erbringen. Diese verpflichtende Kompetenznachweise sind fristgerecht einzureichen. Je nach Kompetenznachweis erfolgt die Bewertung entweder mit einer Note oder mit dem Prädikat "erfüllt"/"nicht erfüllt".
Die Abgabefristen sind in der Regel am letzten Sonntag jedes Learning-Cycles. Die Detailplanung zu den Learning Cycles wird zu Beginn des Semesters über Moodle veröffentlicht.

Kompetenznachweise mit Note (Gewichtung in Prozent):

- **LC3** (KW 14-15) & **OC3** (KW 17) Entwicklung eines Anwendungsfalles zu *digitalen Identitäten* aus der öffentlichen Verwaltung, inklusive kurzer Präsentation
  18.04.2027 - Abgabe der Präsentation (vor der Studienreise) - 10%
  30.04.2027 - Präsentation während Präsenzunterricht - 10%

- **LC5** (KW 18-19): Weiterentwicklung des Anwendungsfalles zur *digitalen Identitäten*
  16.05.2027 - Abgabe der Projektdokumentation - 10%

- **LC6** (KW 20-21) & **OC4** (KW 20): Entwicklung einer *Datenpublikation* inklusive einer prototypischen Visualisierung
  22.05.2027 - Präsentation während des Präsenzunterrichts - 30%
  30.05.2027 - Abgabe der erstellten Artefakte des lauffähigen Prototypen - 40%

Kompetenznachweise mit Prädikat "erfüllt"/"nicht erfüllt":

- **LC1** (KW 9-10): Erarbeitung der Hauptkonzepte (Upper-Ontology) einer Verwaltungseinheit
  14.03.2027 - Abgabe der erarbeiteten Dokumentation
- **LC2** (KW 11-13): Funktionsweise der Schweizer E-ID praktisch nachvollziehen
  04.04.2027 - Abgabe Erfahrungsbericht
- **LC4** (KW 16-17): Eintrag für einen Open Data Katalog erstellen z.B. für opendata.swiss
  02.05.2027 - Abgabe ausgearbeiteter Eintrag

Um das Modul zu bestehen, muss der gewichtete Schnitt aller Teilkompetenznachweise bei 4.0 oder besser liegen.
Wird der erforderliche gewichtete Durchschnitt von mindestens 4.0 über alle Teilkompetenznachweise nicht erreicht, können Teilkompetenznachweise in Form einer schriftlichen Arbeit, die mit der Note 3.5 bewertet wurden, einmalig nachgebessert werden. Die Dozierenden legen die Bedingungen sowie die Fristen für die Nachbesserung fest. Die im Rahmen der Nachbesserung maximal erreichbare Note beträgt 4.0.

Wiederholungsmodalitäten

Ist das Modul nicht bestanden, kann das Modul einmal wiederholt werden.

Bemerkung

Bei Fragen zum Modulinhalt wende dich bitte an die zuständigen Dozierenden.
Bei Fragen zur Moduleinschreibung wende dich bitte an master.wirtschaft@bfh.ch

Studiengang, Semester

MSc Digital Business Administration, 2026-2027, 4 FS, TZ, Bern
MSc Entrepreneurship & Business Innovation, 2026-2027, 4 FS, TZ, Bern
MSc Digital Government, 2027-2028, 4 FS, TZ, Bern
MSc Digital Government, 2026-2027, 2 FS, TZ, Bern
MSc Digital Business Administration, 2026-2027, 2 FS, TZ, Bern
MSc Entrepreneurship & Business Innovation, 2026-2027, 2 FS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

DGWV1 - Transformative Führung und Verwaltung - MWG2001

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Dozierende	Geiger Christian, Schell Sabrina
Modulverantwortung	Sabrina Schell
Kurzbeschreibung des Moduls	Das Modul Transformative Führung befähigt Studierende, Führung in (digitalen) Transformationsprozessen der öffentlichen Verwaltung zu verstehen, kritisch zu reflektieren und aktiv zu gestalten. Ausgehend von zentralen Führungstheorien entwickeln sie ein fundiertes Verständnis für die besonderen Anforderungen an Führungskräfte im Public Sector und stärken dabei ihre eigene Führungspersönlichkeit.
Eingangskompetenz	Keine

Kompetenz

Professional

- **Communication & Collaboration**
  Führungskommunikation in Veränderungsprozessen situationsgerecht gestalten intern wie gegenüber politischen Stakeholdern.
- **Self-Management & Reflection**
  Die eigene Führungsrolle und -haltung kontinuierlich reflektieren; Selbstführung als Grundlage für Führung anderer.
- **Business & Scientific Methods**
  Führungstheorien und empirische Befunde rezipieren, bewerten und auf die Verwaltungspraxis übertragen.

Entrepreneurial

- **Strategic Vision & Management**
  Transformationsprozesse in der Verwaltung strategisch einordnen und mit Führungshandeln verknüpfen.
- **Creative Innovation & Growth Mindset**
  Offenheit für neue Führungsmodelle und organisationale Innovationen auch unter institutionellen Restriktionen des Public Sectors.

Digital

- **Data Communication & Collaboration in Digital Teams**
  Führung verteilter und hybrider Teams in digitalen Verwaltungskontexten wirksam gestalten.

Sustainable

- **Systems Thinking & Problem Framing**
  Verwaltungsorganisationen als komplexe Systeme verstehen; Führungsinterventionen systemisch denken.
- **Sustainability Reflection & Futures Literacy**
  Führung im Kontext gesellschaftlicher Transformation Verwaltung als Gestalterin nachhaltiger Zukünfte.

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

DGWV1 - Transformative Führung und Verwaltung - MWG2001

Inhalt

Das Modul erweitert die Inhalte zum Modul Grundlagen Transformation (DGG1) um die wesentlichen Themen der Führung der (digitalen) Transformation und Realsierung von Innovationsvorhaben.

Leadership und Public Service Motivation

- Führungsstile und -theorien im öffentlichen Sektor
- Motivation und Engagement im öffentlichen Dienst

Die Rolle der Führungskraft in der Transformation

- Standortbestimmung
- Systemische Analyse

Führen in der Unsicherheit

- Szenarien der Transformation
- Umgang mit Unsicherheit und Widerstand

Agilität und Stabilität im öffentlichen Sektor

- Agile Methoden und Ansätze
- Resilienzstrategien und -techniken

Digital Skills und Critical Thinking

- Entwicklung digitaler Kompetenzen
- Digitales Denken und Innovationsprozess

(Prozess-)Innovation

- Innovationsmanagement und Prozessoptimierung
- Implementierung neuer Technologien und Methoden

Behördenübergreifende Zusammenarbeit

- Kooperationsmodelle und -strategien
- Best Practices für die Zusammenarbeit zwischen Behörden

Modultyp

Vertiefung 1: Organisation, Transformation & Beschaffung (Wahlpflichtmodul)

Lehr- und Lernmethode

- Problemorientiertes Lernen
- Theoretische und praktische Inputs
- Exkursionen
- Blended Learning Formate

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

DGWV1 - Transformative Führung und Verwaltung - MWG2001

Fachliteratur

Wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

Workload

180 Stunden

Kontaktstudium

Das Kontaktstudium findet an sechs Blöcken während der On-Campus-Sessions in den KW 9, KW14, KW17 und KW20 statt.

Präsenzpflicht

Für alle Präsenzveranstaltungen des Moduls besteht Präsenzpflicht. **In der Kalenderwoche 14 findet eine Exkursion statt.**

Absenzen werden wie folgt geregelt:

- Schwerwiegende Gründe für eine Absenz: Bei schwerwiegenden Gründen wird eine Absenz entschuldigt, sofern diese im Rahmenstudienreglement (RRS) der Berner Fachhochschule (BFH) anerkannt sind (z. B. Krankheit, Militärdienst).
- Andere Absenzen: Eine Abwesenheit kann in Ausnahmefällen toleriert werden, sofern sie im Voraus mit der/dem Modulverantwortlichen besprochen wird. Jede weitere Abwesenheit aus Gründen, die nicht durch das Rahmenstudienreglement (RRS) anerkannt sind, führt zum Ausschluss vom Modul. In diesem Fall kann das Modul nicht erfolgreich abgeschlossen werden.

Falls eine Kompetenzprüfung an einem Tag der Absenz stattfindet, gilt Folgendes:

- Schwerwiegender Grund für die Absenz: Eine Kompensationsregelung wird mit der Modulkoordination besprochen.
- Andere Absenz: Die Kompetenzprüfung wird mit der Note 1.0 bewertet.

Jede Abwesenheit muss der/dem Modulverantwortlichen im Voraus gemeldet und begründet werden.

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

DGWV1 - Transformative Führung und Verwaltung - MWG2001

Kompetenznachweis

Alle (Teil-)Kompetenznachweise müssen das Reglement zur wissenschaftlichen Integrität an der BFH und die KI-Policy einhalten (siehe BFH Campus App > Rund ums Studium > rechtliche Grundlagen).

Die Gesamtnote setzt sich wie folgt zusammen:

- **Schriftliche Abgabe einer Prüfungsleistung in LC3, KW 15 am 18.04.2027. Gewichtung 50%.**
- **Schriftliche Prüfung (60 Minuten) während der offiziellen Prüfungsphase in KW25-27. Gewichtung 50%.**

Während der Learning-Cycles sind weitere Abgaben von Kompetenznachweisen zu erbringen. Die Kompetenznachweise sind verpflichtend und fristgerecht einzureichen. Hier erfolgt die Bewertung mit dem Prädikat "erfüllt"/"nicht erfüllt".:

- LC1: 14.03.2027
- LC2: 04.04.2027
- LC4: 02.05.2027
- LC5: 16.05.2027
- LC6: 30.05.2027

Um das Modul zu bestehen, muss der gewichtete Schnitt aller Teilkompetenznachweise bei 4.0 oder besser liegen.
Wird der erforderliche gewichtete Durchschnitt von mindestens 4.0 über alle Teilkompetenznachweise nicht erreicht, können Teilkompetenznachweise in Form einer schriftlichen Arbeit, die mit der Note 3.5 bewertet wurden, einmalig nachgebessert werden. Die Dozierenden legen die Bedingungen sowie die Fristen für die Nachbesserung fest. Die im Rahmen der Nachbesserung maximal erreichbare Note beträgt 4.0.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Keine

Wiederholungsmodalitäten

Ist das Modul nicht bestanden, kann das Modul einmal wiederholt werden.

Ein ungenügender (Teil-)Kompetenznachweis in Form einer schriftlichen Prüfung am offiziellen Prüfungstermin kann einmal wiederholt werden.

Bemerkung

Bei Fragen zum Modulinhalt wende dich bitte an die zuständigen Dozierenden.

Bei Fragen zur Moduleinschreibung wende dich bitte an master.wirtschaft@bfh.ch

Studiengang, Semester

MSc Digital Business Administration, 2026-2027, 2 FS, TZ, Bern
MSc Business Administration, 2026-2027, 2 FS, TZ, Bern
MSc Entrepreneurship & Business Innovation, 2026-2027, 4 FS, TZ, Bern
MSc Entrepreneurship & Business Innovation, 2026-2027, 2 FS, TZ, Bern
MSc Digital Government, 2026-2027, 2 FS, TZ, Bern
MSc Digital Government, 2027-2028, 4 FS, TZ, Bern
MSc Digital Business Administration, 2026-2027, 4 FS, TZ, Bern
MSc Business Administration, 2026-2027, 4 FS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

WWB1 - Wissenschaftliche Werkzeug Box I - MWB2020

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Dozierende	Gurtner Nadine, Pruschak Gernot, Sapegina Anastasia
Modulverantwortung	Gurtner Nadine, Pruschak Gernot, Sapegina Anastasia
Kurzbeschreibung des Moduls	Das Modul Wissenschaftliche Werkzeug Box I (WWB1) bietet eine praxisorientierte Einführung in das Verfassen integrativer Literaturübersichten sowie in die Konzeption und Planung qualitativer und quantitativer empirischer Studien.
Eingangskompetenz	Alle Inhalte, welche in INFO behandelt wurden. Insbesondere ein Verständnis für wissenschaftliche Literatur sowie die Recherche nach wissenschaftlicher Literatur.

Kompetenz

Fachkompetenzen: Die Studierenden ...

- verstehen die Unterschiede zwischen verschiedenen Arten von Literaturübersichten.
- können Forschungsmodelle auf Basis bestehender Theorien entwickeln.
- sind in der Lage, qualitative und quantitative Studien zu konzipieren.
- reflektieren methodische und konzeptionelle Schwächen kritisch.
- können ein wissenschaftliches Forschungsexposé nach wissenschaftlichen Kriterien verfassen.

Methodenkompetenzen: Die Studierenden ...

- können eine integrative Literaturübersicht verfassen.
- sind in der Lage, einen Interviewleitfaden zu erstellen.
- können eine Umfrage mit dem Online-Tool Qualtrics aufsetzen.
- hinterfragen bestehendes Wissen und bestehende Erkenntnisse kritisch.

Sozialkompetenzen: Die Studierenden ...

- können im Team an einem Forschungsprojekt zusammenarbeiten.
- sind fähig, konstruktives Feedback zu geben, anzunehmen und umzusetzen.
- können wissenschaftliche Exposés fundiert diskutieren.

Selbstkompetenzen: Die Studierenden ...

- fordern sich selbst heraus, indem sie neue Methoden ausprobieren.
- verstehen, mit welchen Forschungsmethoden sie sich sicher fühlen.
- entwickeln ihr kritisches Denken weiter, indem sie bestehende Literatur bewerten und integrieren.

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

WWB1 - Wissenschaftliche Werkzeug Box I - MWB2020

Inhalt

Problemdefinition und Ableitung der Forschungsfrage aus der Literatur

Arten von Literature Reviews

Forschungsdesigns

Qualitative Datenerhebung

Quantitative Datenerhebung

Lehr- und Lernmethode

- Individuelle Vorbereitungsaufgaben (Einzelleistungen in den LCs)
- Wissensüberleitung und Anwendung in Übungen in den On-Campus Sessions
- Selbständige Anwendung der erlenten Kompetenzen in Gruppenarbeiten (Gruppenleistung in LCs)

Fachliteratur

Themenspezifische wissenschaftliche Literatur wird auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Workload

180 Stunden

Kontaktstudium

Die Präsenz-On-Campus Sessions finden in den KW 9, 14, 17 und 20 statt. Die schriftliche Klausur findet im offiziellen Prüfungszeitraum in den Kalenderwochen 25 bis 27 statt.

Präsenzpflicht

Für alle Präsenzveranstaltungen des Moduls besteht Präsenzpflicht. In den Kalenderwochen 25 bis 27 findet eine schriftliche Prüfung statt; auch in dieser Zeit besteht Präsenzpflicht.

Absenzen werden wie folgt geregelt:

- Schwerwiegende Gründe für eine Absenz: Bei schwerwiegenden Gründen wird eine Absenz entschuldigt, sofern diese im Rahmenstudienreglement (RRS) der Berner Fachhochschule (BFH) anerkannt sind (z. B. Krankheit, Militärdienst).
- Andere Absenzen: Eine Abwesenheit kann in Ausnahmefällen toleriert werden, sofern sie im Voraus mit der/dem Modulverantwortlichen besprochen wird. Jede weitere Abwesenheit aus Gründen, die nicht durch das Rahmenstudienreglement (RRS) anerkannt sind, führt zum Ausschluss vom Modul. In diesem Fall kann das Modul nicht erfolgreich abgeschlossen werden.

Falls eine Kompetenzprüfung an einem Tag der Absenz stattfindet, gilt Folgendes:

- Schwerwiegender Grund für die Absenz: Eine Kompensationsregelung wird mit der Modulkoordination besprochen.
- Andere Absenz: Die Kompetenzprüfung wird mit der Note 1.0 bewertet.

Jede Abwesenheit muss der/dem Modulverantwortlichen im Voraus gemeldet und begründet werden.

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

WWB1 - Wissenschaftliche Werkzeug Box I - MWB2020

Kompetenznachweis

Alle (Teil)Kompetenznachweise müssen das Reglement zur wissenschaftlichen Integrität an der BFH und die KI-Policy einhalten (siehe BFH Campus App > Rund ums Studium > rechtliche Grundlagen).
Zusätzlich zu den Präsenzveranstaltungen ist das Semester in Learning-Cycles unterteilt. Während der Learning-Cycles sind mehrere Abgaben zu erbringen. Diese sind verpflichtende Kompetenznachweise und sind fristgerecht einzureichen. Je nach Kompetenznachweis erfolgt die Bewertung entweder mit einer Note oder mit dem Prädikat "erfüllt"/"nicht erfüllt".

Die Abgabefristen sind in der Regel am letzten Sonntag jedes Learning-Cycles:
14.03.2027
04.04.2027
18.04.2027
02.05.2027
16.05.2027
30.05.2027

Die Detailplanung zu den Learning Cycles wird zu Beginn des Semesters über Moodle veröffentlicht.

Die Modulnote in WWB1 setzt sich folgendermassen zusammen:

- **Gruppenbericht (50%)**
- **Elektronische Einzelprüfung (50%): 45 Minuten, closed-book in KW 25-27 (Prüfungsphase)**

Um zur individuellen Klausur antreten zu dürfen, müssen alle LC-Self-Assessment Quizzes durchgeführt werden.

Um den Gruppenbericht abgeben zu dürfen, müssen alle LC-Zwischen-Gruppenberichte abgegeben werden.

Um das Modul zu bestehen, müssen alle Teilkompetenznachweise mit mindestens 4.0 bestanden werden. Wird ein (Teil-)Kompetenznachweis in Form einer schriftlichen Arbeit mit der Note 3.5 bewertet, hat der/ die Studierende einmalig die Möglichkeit diesen Kompetenznachweis nachzubessern. Für die Nachbesserung geben die Dozierenden die Bedingungen und Fristen vor und die maximal erreichbare Note ist eine 4.0.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Keine

Wiederholungsmodalitäten

Ist das Modul nicht bestanden, kann das Modul einmal wiederholt werden.

Ein ungenügender (Teil-)Kompetenznachweis in Form einer schriftlichen Prüfung am offiziellen Prüfungstermin kann einmal wiederholt werden.

Weiterführende, vertiefende Module

- Wissenschaftliches Werkzeugbox II (WWB2)
- Master-Thesis (MATH)

Bemerkung

Bei Fragen zum Modulinhalt wende dich bitte an die zuständigen Dozierenden. Bei Fragen zur Moduleinschreibung wende dich bitte an master.wirtschaft@bfh.ch.

Studiengang, Semester

MSc Business Administration, 2027-2028, 4 FS, TZ, Bern
MSc Business Administration, 2026-2027, 2 FS, TZ, Bern
MSc Business Administration, 2026-2027, 4 FS, TZ, Bern
MSc Digital Government, 2026-2027, 2 FS, TZ, Bern
MSc Digital Government, 2027-2028, 4 FS, TZ, Bern